

DHS RUNDBRIEF

SUCHT-SELBSTHILFE

Ausgabe 2/2020



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Rundbrief Sucht-Selbsthilfe möchten wir Sie – besonders in dieser Corona-Pandemie-Zeit - über die aktuellen Themen der Sucht-Selbsthilfe informieren.

AUS DER DHS

+++ Auf der DHS Homepage finden Sie einen **aktuellen Info-Dienst mit Hinweisen für Hilfesuchende und für Fachkräfte** (inklusive der Ehrenamtlichen in der Sucht-Selbsthilfe). Die DHS hat u.a. Stellungnahmen, Mitteilungen von Kostenträgern und der Bundesdrogenbeauftragten und Schreiben von relevanten Akteuren der Suchthilfe zur aktuellen Situation in der Corona-Krise zusammengestellt. Wir informieren darüber, an wen Betroffene und Angehörige sich nach wie vor wenden können, ob analog oder digital. Ebenso wird auf die jetzigen und künftigen Herausforderungen nach der Corona-Pandemie in Veröffentlichungen hingewiesen. Auch wenn Sie die Seite bereits kennen, schauen Sie noch mal rein. Die Seite wird laufend aktualisiert. +++

<https://www.dhs.de/start/startmeldung-single/article/hier-finden-betroffene-hilfe.html>
<https://www.dhs.de/start/startmeldung-single/article/informationen-fuer-fachkraefte-in-der-suchthilfe.html>

+++ In dieser Corona-Krise ist die große Bedeutung der Selbsthilfegruppen sehr deutlich geworden. Kontakte, Unterstützung und Austausch fehlen und die Abwesenheit hat leider vielfach schon zu Rückfällen, etc. geführt. Daher haben die Sucht-Selbsthilfeverbände und die DHS reagiert und eine Stellungnahme herausgegeben: „**Systemrelevant und Rückfällen vorbeugen**“. Ziel ist es, natürlich unter Einhaltung der notwendigen Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Sars-CoV-2-Virus, alsbald Betroffenen und Angehörigen den Gruppenbesuch wieder zu ermöglichen. +++

https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/news/Systemrelevanz_Sucht-Selbsthilfe.pdf

+++ **Neuregelung bei der Selbsthilfeförderung durch das Digitale Versorgungsgesetz**
Aufgrund des Digitalen Versorgungsgesetzes (DVG) wurde eine Neuregelung bei der Förderung der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe vorgenommen. Es sollen künftig auch solche digitalen Anwendungen berücksichtigt werden, die den Anforderungen des Datenschutzes entsprechen und die Datensicherheit nach dem Stand der Technik gewährleisten. Das Gesetz legt fest, dass im Rahmen der **Selbsthilfeförderung gem. § 20h**

SGB V analoge und digitale Angebote gleichberechtigt unterstützt werden. Dazu ist die Anpassung des Leitfadens zur Selbsthilfeförderung notwendig. Der Beirat „Leitfaden Selbsthilfeförderung“ beim GKV Spitzenverband setzt die aktuelle Regelung im Leitfaden zur Selbsthilfeförderung um und überprüft gleichzeitig, welche Aktualisierung aufgrund von Weiterentwicklung zusätzlich erforderlich ist. Zusammen mit den Krankenkassen und Selbsthilfevertreter/-innen werden sorgfältig Abwägungen vorgenommen. Ziel ist es, rechtzeitig für das Förderverfahren 2021 einen angepassten Leitfaden vorlegen zu können.

<https://www.nakos.de/data/Materialien/2019/Deutscher-Bundestag-Drucksache-19-14867.pdf>

FÜR SIE GESAMMELT

+++ Empfehlungen des Kreuzbundes für Gruppentreffen während der Corona-Pandemie Erläutert werden notwendige Maßnahmen für die regelmäßigen Treffen für Suchtkranke und Angehörige nach einer weiteren Öffnung von Kontaktbeschränkungen der Bundesländer. Die **Erläuterungen für ein Gruppentreffen ohne Infektionsrisiko für alle Beteiligten** helfen, Vorbereitungen für sichere Zusammenkünfte von Angesicht zu Angesicht zu treffen. **+++**

<https://www.kreuzbund.de/de/nachricht-anzeigen/empfehlungen-des-kreuzbund-bundesverbandes-zur-aktuellen-corona-pandemie.html>

+++ Aktuelle und zuverlässige Informationen zur Corona-Pandemie und Hilfen, von Selbsthilfe-Online-Kontakten bis zu Kontaktmöglichkeiten bei Suizidgedanken, können für viele Menschen sehr wichtig sein. Das Blaue Kreuz hat Internetseiten dazu zusammengefasst und greift **aktuelle Fragen rund um das Corona-Thema** auf, z.B. wie Sie Fake-News von seriösen Nachrichten unterscheiden können. **+++**

www.blaues-kreuz.de/de/hinweise-zur-corona-pandemie/

+++ Für die Aufrechterhaltung der Kommunikation mit Hilfesuchenden, Mitgliedern und Gästen stellt der Selbsthilfeverband der Guttempler in Deutschland u.a. **ein Nottelefon Sucht unter der Rufnummer 0180 365 24 07** zur Verfügung. Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen stehen an 365 Tagen im Jahr für die Beratung zur Verfügung. Kosten für die Anrufer betragen 0,09 €/Minute vom Festnetz (Mobil abweichend).

Für Selbsthilfegruppenleiter/-innen bietet die Geschäftsstelle verbandsübergreifend die **kostenfreie Einrichtung von Telefongesprächsgruppenräumen** an. Interessierte können sich unter Tel.: 040 - 284076990 melden oder per E-Mail an info@guttempler.de wenden. <https://guttempler.de/nottelefon-sucht>

<https://guttempler.de/informationen-material/aktuell/1134-movendis-kit-zur-k%C3%B6rperlichen-distanzierung-und-selbstisolierung>

+++ **Wiedereinstieg der Selbsthilfe in die Gruppentreffen vor Ort und ihre Bedingungen** Der Fachverband Glücksspielsucht hat die Regelungen einiger Bundesländer im Hinblick auf Treffen von Selbsthilfegruppen auf der Homepage zusammengestellt. Zudem werden Mitglieder von Glücksspielsucht-Selbsthilfegruppen zum Videomeeting eingeladen. **+++**

<https://gluecksspielsucht-selbsthilfe.de/>

Die Bundesweite Koordinierungsstelle für Selbsthilfe junger Abhängiger hat eine **Anleitung für Videokonferenzen** übersichtlich als PDF auf ihre Internetseite gestellt.

www.caritas.de/hilfeundberatung/ratgeber/sucht/sucht-selbsthilfe/sucht-selbsthilfe

+++ Selbsthilfe und Corona

Die NAKOS hat dazu Praxisbeispiele und Empfehlungen veröffentlicht. Es werden **Empfehlungen für den virtuellen Austausch wie auch für die Wiederaufnahme persönlicher Treffen** gegeben. Außerdem präsentiert die NAKOS Beispiele, wie Selbsthilfegruppen und Selbsthilfekontaktstellen mit der Corona-Krise umgehen können. +++

www.nakos.de/aktuelles/corona/

MATERIALIEN

+++ Der JES Bundesverband hat eine Broschüre zum Thema „**COVID 19 und Drogengebrauch**“ erstellt. Sie gibt Hinweise zur Vermeidung von COVID 19 für aktuell drogengebrauchende Menschen. +++

<https://www.jes-bundesverband.de/2020/04/jes-bundesverband-veroeffentlicht-aktualisierte-medien-zum-thema-covid-19/>

HINWEIS

+++ Die Guttempler weisen auf den sprachlichen Gebrauch in der Corona-Pandemie hin: Die Medien, Entscheidungsträger und andere öffentliche Personen haben das, was jetzt geschieht, falsch benannt (und wahrscheinlich falsch interpretiert). In der Tat praktizieren wir **KEINE soziale Distanzierung**. Vielmehr üben wir alle **physische Distanzierung mit sozialer Solidarität**. +++

<https://guttempler.de/informationen-material/aktuell/1134-movendis-kit-zur-k%C3%B6rperlichen-distanzierung-und-selbstisolierung>

Einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund

Regina Müller

Reichen Sie unseren Rundbrief gerne an Interessierte weiter.

Für die direkte Zusendung benötigen wir eine kurze Mitteilung mit E-Mail-Adresse an Regina Müller, E-Mail: mueller@dhs.de.

Haftungshinweis / Datenschutzerklärung

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Unsere aktuelle Datenschutzerklärung finden Sie hier:

<http://www.dhs.de/serviceleiste/datenschutzerklaerung.html>